

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Bau der Welt (1730)**

1 Jm Anfang stellt man sich ein schwartzes Chaos vor.  
2 Ein wild Gemisch verwirrt die Elementen alle,  
3 So daß der Geist sonst nichts erblickt, als nur,  
4 Wie alles durch einander walle.  
5 Denn alles ist verhüllt in dunckler Wolcken Flohr.  
6 Allein, so bald der Elementen Schaaren,  
7 Vom Chaos abgetrennt, in ihrer Ordnung waren;  
8 So bald als das Gestirn in seinem Lichte stund;  
9 Bekam dadurch die Welt den festen Grund;  
10 Es zeigte sich die Schönheit, Ordnung, Pracht,  
11 Die Theile waren all' fest in einander bracht.  
12 Es war nur in den kleinen Stücken,  
13 Worinn man Aendrung konnt' erblicken.

(Textopus: Von dem Bau der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5935>)